

Beton-Kunst

Zu den großen Meistern des Schalenbaus gehört neben Felix Candela und Ulrich Müther auch der Schweizer Heinz Isler (1926-2009). Im Rahmen eines Kongresses zum Thema Schalenbau wird vom 28. Juni bis 3. Juli 2022 das Werk des Bauingenieurs vorgestellt und diskutiert und damit ein gemeinsames Forschungsprojekt der Hochschule Wismar, der Universidad Nacional Autónoma de Mexico und der ETH Zürich – ebenda – abgeschlossen. In Heinz Islers Schalenkonstruktionen lösen sich die Grenzen zwischen skulpturaler Kunst und Baukunst nahezu auf. Aus der Konstruktion ergeben sich die Formen, die – und das macht ihren einzigartigen Reiz aus – mit faszinierender Eleganz und daneben atemberaubender Materialminimierung die Architekturgeschichte bereichert haben. Heinz Isler perfektionierte die Bauweise in insgesamt etwa 1.400 Schalen vorwiegend in der Schweiz. Wilfried Dechau hat sie in den letzten zwei Jahren aufgesucht und fotografiert. Dazu erscheint nun auch ein Buch, das von der Wüstenrot Stiftung herausgeben und zur Konferenz vorliegen wird.

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden. Das Copyright aller Bilder liegt bei Wilfried Dechau.















